

97

A b s c h r i f t

Deutsche B a n k

An die

Preußische Generalstaatskasse

Berlin C 2

Hinter dem Gießhause 2

Abt. Ausland 2 Alt

Ihre Nachricht

v.4.4.

Berlin W 8, den 5.4.1939.

Wir empfangen Ihr gefl. Schreiben vom 4.d.Mts. sowie den darin erwähnten Sammel-Genehmigungsbescheid der hiesigen Devisenstelle vom 27.3.39 Pa.- Sachgeb.31 Nr.6708 - 31 Stat.D 3,III,Italien - gültig vom 1. April 1939 bis zum 31. März 1940, zur Transferierung nach Italien von monatlich RM 400.-- durch Einzahlung auf das Konto „Verschiedene Übertragungen“ des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero,Rom, Nr.1048 bei der Deutschen Verrechnungskasse,Berlin, zu Gunsten des Deutschen Historischen Instituts,Rom, zwecks Durchführung wissenschaftlicher Forschungsaufgaben für das Rechnungsjahr 1939.

Da Sie uns mit obigem Schreiben ersuchen, die uns von Ihnen monatlich zu überweisenden Beträge auf Grund obiger Sammel-Genehmigung zu Gunsten der Herren Dr.Karl Kasiske und Dr.Wilhelm Heupel beim Deutschen Historischen Institut in Rom zu verwenden, erlauben wir uns, Ihnen die fragliche Sammel-Genehmigung anbei zurückzugeben mit der Bitte, dieselbe von der Devisenstelle dahingehend abändern zu lassen, daß die Verwendung des in dem Bescheid angegebenen Betrages von RM 400.- in der vorgeschriebenen Weise zu Gunsten der vererwähnten beiden Herren beim Deutschen Historischen Institut in Rom zulässig ist

Wie aus dem Genehmigungsbescheid ersichtlich ist, hat die Devisenstelle die Genehmigung unter der Voraussetzung erteilt, daß das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero,Rom, und die Deutsche Verrechnungskasse ,Berlin, dieser Zahlungsweise zustimmen. Wir werden die Zahlungen nach Rückerhalt des fragl. Genehmigungsbescheides und nach Eingang der Beträge ausführen, obwohl uns nicht bekannt ist, ob die von der Devisenstelle gemachte Auflage erfüllt ist. Gegebenenfalls wollen Sie das Deutsche Historische Institut in Rom veranlassen, sich mit dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero,Rom, in Verbindung zu setzen.

Die uns seinerzeit von Ihnen übersandten, inzwischen unwirksam gewordenen Genehmigungsbescheide vom 19.März,25.Juni und 26.September 1938 geben wir Ihnen zu unserer Entlastung anbei zurück und stellen Ihnen anheim, dieselben an die Devisenstelle zurückgelangen zu lassen.

Heil Hitler!

Deutsche Bank

gez.Unterschriften

Einlage 739

General-Staatskasse

Buchh. XI.

Berlin, den 6. April 1939.

Urschr. gegen Rückgabe

dem Deutschen Historischen Institut in Rom in Berlin NW 7

Charlottenstr.41

übersandt. Wir haben die Deutsche Bank - Abteilung Ausland II - in Berlin beauftragt, den Betrag von 400.- RM abz.36,92 RM Lohnsteuer=363,08 RM der „Banca Commerciale Italiana“ in Rom zur Gutschrift auf das Konto des Deutschen Historischen Instituts in Rom zu überweisen. Der Betrag ist wie folgt zu verwenden: